

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC ERZIELT IN 2019 ZWEISTELLIGE WACHSTUMSRATEN BEI UMSATZ UND ERGEBNIS

- Umsatzerlöse 2019 steigen um 18,0% auf 221,6 Mio. €; währungsbereinigt +15,6% (2018: 187,8 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT 2019 erhöht sich um 19,1% auf 31,2 Mio. € (2018: 26,2 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge 2019 bei 14,1% (2018: 13,9%)
- Vielzahl von Produkteinführungen und weiterhin hohe Entwicklungsaktivität
- Ausblick für 2020: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich und adjustierte EBIT-Marge von etwa 15% erwartet

Birkenfeld, 2. April 2020

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	2019	2018 ²	Veränderung	Q4 2019	Q4 2018 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	221.641	187.820	+18,0%	60.583	53.193	+13,9%
Adj. EBITDA	40.853	36.190	+12,9%	13.832	14.230	-2,8%
Adj. EBITDA-Marge (%)	18,4	19,3	-90 bp	22,8	26,8	-400 bp
Adj. EBIT	31.150	26.157	+19,1%	11.070	9.113	+21,5%
Adj. EBIT-Marge (%)	14,1	13,9	+20 bp	18,3	17,1	+120 bp
Adj. Konzernergebnis ³	25.896	20.238	+28,0%	10.023	6.640	+50,9%
Adj. Ergebnis je Aktie (€) ³	2,16	1,70	+27,1%	0,84	0,56	+50,0%
Ergebnis je Aktie (€) ³	1,34	0,93	+44,1%	0,63	0,42	+50,0%

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

² Nicht rückwirkend angepasst für IFRS 16.

³ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2019 konnte im Vergleich zum Vorjahr um 18,0% auf 221,6 Mio. € gesteigert werden (2018: 187,8 Mio. €). Währungsbereinigt entspricht dies einer Umsatzsteigerung von 15,6%. Die positive Umsatzentwicklung ist dabei auf höhere Systemverkäufe, gestiegene Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen sowie mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien zurückzuführen. Bei den Systemverkäufen wirkten sich sowohl neue Markteinführungen als auch gute Abrufzahlen von bereits etablierten Produkten positiv aus. Der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen stieg insbesondere durch das Erreichen wichtiger Entwicklungsziele, während das Geschäft mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien von einer guten Auslastung innerhalb der installierten Basis profitierte.

Das adjustierte EBIT im Geschäftsjahr 2019 stieg um 19,1% auf 31,2 Mio. € gegenüber 26,2 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge beträgt 14,1% und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden (2018: 13,9%). Hierbei wirkten sich insbesondere Skaleneffekte sowie die Maßnahmen der im Jahr 2018 gestarteten Initiative zur Ergebnisverbesserung positiv auf die Margenentwicklung aus. Diese positiven Effekte wurden jedoch größtenteils durch einen im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Umsatz- und Produktmix sowie negative Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Aktienwertsteigerungsrechten (-1,0 Mio. €) kompensiert.

Das adjustierte Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche konnte vor dem Hintergrund des gesteigerten operativen Ergebnisses sowie einer gesunkenen Steuerquote um 28,0% auf 25,9 Mio. € (2018: 20,2 Mio. €) gesteigert werden. Das adjustierte Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche (unverwässert) für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 2,16 € gegenüber 1,70 € im Vorjahr.

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann dem ebenfalls heute veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

Aufgrund der Vielzahl von in den letzten Jahren in den Markt eingeführten Produkten sowie aktueller Bestellprognosen seitens der Kunden, erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2020 steigende Umsätze mit Systemen sowie mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien. Der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen sollte dagegen aufgrund des außergewöhnlich starken Vorjahreswertes, unter anderem bedingt durch die Vorgaben des IFRS 15, niedriger ausfallen.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Faktoren erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2020 somit eine währungsbereinigte Steigerung des Konzernumsatzes im hohen einstelligen Prozentbereich.

Der höhere Konzernumsatz und die damit verbundenen Skaleneffekte sollten sich dabei positiv auf die Profitabilität auswirken. Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet STRATEC folglich mit einer adjustierten EBIT-Marge von etwa 15% (2019: 14,1%).

In Folge der Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) beobachtet STRATEC bei einigen Kunden derzeit ein volatileres Bestellverhalten. Zuletzt waren hierbei tendenziell Erhöhungen der Bestellungen

und der Bestellprognosen zu verzeichnen. Insgesamt sind die Auswirkungen der Pandemie, wie beispielsweise auch mögliche Effekte innerhalb der Lieferkette und damit verbundene temporäre Produktionsunterbrechungen, noch nicht vollumfänglich absehbar und daher in der oben genannten Prognose nicht berücksichtigt. Dies betrifft auch den derzeit geplanten Zeitpunkt sowie die Form der Hauptversammlung.

In 2020 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von etwa 10% bis 12% des Umsatzes (Vorjahr: 12,1%) geplant. Bei den Investitionen in Sachanlagen handelt es sich dabei im Wesentlichen um die laufenden Baumaßnahmen zur deutlichen Erweiterung der Gebäude am Unternehmenshauptsitz in Birkenfeld. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist für das dritte Quartal 2020 vorgesehen. Für 2021 wird folglich mit einer weiter sinkenden Investitionsquote gerechnet.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2019 wurden von STRATECs Kunden zwei für das künftige Wachstum der STRATEC-Gruppe bedeutende Systeme in den europäischen Markt eingeführt. Die Zulassung dieser Systeme im wichtigen US-Markt wird für 2020 erwartet. Ein großer Fokus liegt daher auf dem entsprechenden Hochfahren der Serienproduktion dieser Systeme und der Adressierung der in der Anfangsphase üblichen Ineffizienzen.

Auch in 2019 konnte STRATEC ihre Entwicklungs- und Dealpipeline mit neuen vielversprechenden Projekten erweitern. Die konzernweiten Entwicklungsaktivitäten befinden sich somit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Entwicklungspipeline umfasst dabei auch eine Vielzahl von Projekten, die sich bereits in einem weit fortgeschrittenen Entwicklungsstadium befinden. STRATEC rechnet daher auch in den nächsten Monaten mit zusätzlichen Produkteinführungen.

PERSONALENTWICKLUNG

STRATEC konnte seine Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr 2019 erneut deutlich steigern. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte die STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.302 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.228). Bereinigt um den Anfang 2019 erfolgten Verkauf des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung entspricht dies einem organischen Zuwachs der Mitarbeiterzahl von 8,4% (nominal: 6,0%). In Folge des weiterhin starken Trends innerhalb der In-vitro-Diagnostik-Industrie, die Entwicklung und Fertigung von Automatisierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern, erwartet STRATEC auch in Zukunft eine stetig wachsende Entwicklungsaktivität. Somit ist auch in den kommenden Jahren von einem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern auszugehen.

DIVIDENDENVORSCHLAG

Auf Basis des starken Anstiegs des Konzernergebnisses, der weiterhin positiven Geschäftsaussichten sowie der soliden bilanziellen Verhältnisse, möchte STRATEC auch in diesem Jahr die Aktionäre mit einer steigenden Dividende am Unternehmenserfolg beteiligen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre auf der diesjährigen Hauptversammlung, ist zum derzeitigen Zeitpunkt eine Dividendenausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 0,84 € je Aktie (Vorjahr: 0,82 € je Aktie) vorgesehen. Die Aktionäre würden somit zum sechzehnten Mal in Folge seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 eine höhere Dividende erhalten.

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Der Geschäftsbericht 2019 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

BEVORSTEHENDE TERMINE

Die Quartalsmitteilung Q1|2020 wird am 14. Mai 2020 veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2019 findet heute, Donnerstag, 2. April 2020, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20200402 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com